

# Capatect MW-Dämmplatte 035

## Coverrock X-2 105

Nichtbrennbare Fassadendämmplatte aus Mineralwolle

### Produktbeschreibung

Verwendungszweck	Nichtbrennbare Fassadendämmplatte aus Mineralwolle für geklebte und gedübelte Capatect Fassadensysteme
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"><li>- Beidseitige Beschichtung</li><li>- Anwendungstyp: MW WAP-zh und DI nach DIN 4108-10</li><li>- Güteüberwacht nach DIN EN 13162</li><li>- Arbeitsmedizinische Einstufung: frei nach GefStoffV, ChemVerbotsV und EG-Richtlinie 97/69 (Anm. Q)</li></ul>
Farbtöne	Dämmstoff: braun-gelb, Beschichtung: Vorder- und Rückseite weiß; Vorderseite ist markiert
Lagerung	Trocken, vor Feuchtigkeit geschützt, nicht ungeschützt der Witterung aussetzen.
Technische Daten	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Wärmeleitfähigkeit: <math>\lambda_B = 0,035 \text{ W/(m}\cdot\text{K)}</math> Bemessungswert nach DIN EN 13162 <math>\lambda_D = 0,034 \text{ W/(m}\cdot\text{K)}</math> Nennwert nach DIN EN 12667 und / oder DIN EN 12939</li><li>■ Diffusionswiderstandszahl <math>\mu</math> (<math>\text{H}_2\text{O}</math>): <math>\mu = 1</math> nach DIN EN 12086</li><li>■ Rohdichte: <math>90 \text{ kg/m}^3</math> nach EN 1602 <math>\pm 15 \%</math></li><li>■ Brandverhalten: Klasse A1 nach DIN EN 13501-1 (nichtbrennbar)</li><li>■ Schmelzpunkt: <math>&gt; 1000 \text{ }^\circ\text{C}</math> nach DIN EN 4102-17</li><li>■ Dynamische Steifigkeit: DIN EN 29052-1: <math>s' 11 \text{ MN/m}^3, (\geq 80 \text{ mm})</math> <math>s' 9 \text{ MN/m}^3, (\geq 120 \text{ mm})</math> <math>s' 6 \text{ MN/m}^3, (\geq 200 \text{ mm})</math></li></ul> <p>Längenbezogener Strömungswiderstand: <math>r \geq 40 \text{ kPa}\cdot\text{s/m}^2</math> nach DIN EN 29503 <math>\geq 10 \text{ kPa}</math> nach DIN EN 1607</p> <ul style="list-style-type: none"><li>■ Zugfestigkeit senkrecht zur Plattenebene: <math>\geq 10 \text{ kPa}</math> nach DIN EN 1607</li></ul>
Produkt-Nr.	105



Capatect MW-Dämmplatte 035 Coverrock X-2 105		
Dicke (mm)	Format: 1.200 x 400 mm	
	Prod. Nr	m <sup>2</sup> /Verpackung
80	105/08	1,44
100	105/10	1,44
120	105/12	1,44
140	105/14	0,96
160	105/16	0,96
180	105/18	0,96
200	105/20	0,96

Hinweis

Zu beachten sind die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung / allgemeine Bauartgenehmigung der zugrundeliegenden WDV-Systeme bzw. VHF und die Technischen Informationen der Produkte.

## Verarbeitung

Untergründe

Mineralische Untergründe neubaugleich, feste Altputze, tragfähige Altanstriche oder -beschichtungen, sowie andere tragfähige, ebene Untergründe.

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss sauber, trocken und tragfähig sein. Verunreinigungen und trennend wirkende Substanzen (z. B. Schalöl) sowie vorstehende Mörtelgrate sind zu entfernen. Schadhafte, blätternde Anstriche und Strukturputze sind weitmöglichst zu entfernen. Putzhohlstellen sind abzuschlagen und flächenbündig beizuputzen. Stark saugende, sandende oder mehrende Oberflächen sind gründlichst bis zur festen Substanz zu reinigen und zu grundieren.

Die Verträglichkeit eventuell vorhandener Beschichtungen mit dem Klebemörtel ist sachkundig zu prüfen.

Verbrauch

1 m<sup>2</sup>/m<sup>2</sup>

Verarbeitungsbedingungen

Während der Verarbeitung und in der Trocknungsphase dürfen die Umgebungs- und Untergrundtemperaturen nicht unter +5 °C und über 30 °C liegen. In diesem Zusammenhang verweisen wir auf den Kommentar ATV DIN 18345 Punkt 3.1.3 ungeeignete klimatische Bedingungen. Bei ungünstigen Witterungsbedingungen sind geeignete Maßnahmen zum Schutz der bearbeiteten Fassadenflächen zu treffen.

Verarbeitung

- Dämmplatten min. 10 cm versetzt im Verband verlegen und dicht stoßen (Kreuzstöße vermeiden)
- Stoß- und Lagerfugen müssen kleberfrei bleiben
- Fugen zwischen den Dämmplatten nie mit Kleber verschließen
- Fugen ≤ 5 mm mit geeignetem schwerentflammarem Fugenschäum verfüllen
- Fugen und Fehlstellen > 5 mm mit gleichwertigen Dämmstoffstreifen schließen
- Höhenversatz an den Plattenstößen vermeiden
- An den Gebäudeecken Dämmstoffe verzahnen
- Auf flucht- und lotrechte Verarbeitung achten
- Beschädigte Dämmplatten dürfen nicht eingebaut werden

Stoßfugen von Dämmplatten dürfen nicht über den Anschlusszonen unterschiedlicher Bauteile liegen (z. B. Ringanker, Rollladenkästen, Elementfugen). Die Dämmstoffe sollen hier mindestens 10 cm weit überbrücken und durch eine sichere Klebeverbindung beidseitig auflagern.

Im Gebäude vorhandene Dehnfugen müssen im Wärmedämm-Verbundsystem übernommen werden.

Unverputzte Dämmplatten an der Fassade vor Feuchtigkeit schützen und baldmöglichst mit armiertem Unterputz beschichten.

Die max. Feldgrößen ohne Feldbegrenzungsfugen bei Dämmstoffdicken > 200 mm oder bei der versenkten Dübelungsvariante sind nach dem Anwendungsdokument und/oder der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zu beachten.

Kleben der Dämmplatten

### Wulst-Punkt-Methode:

Durch die vorhandene Haftbeschichtung auf der Klebeseite kann eine Pressspachtelung entfallen. Auftragen einer umlaufenden Wulst am Plattenrand und Klebepunkten in der Mitte.

- Putzsysteme - Klebekontaktfläche ≥ 40 %
- Hartbelagssysteme - Klebekontaktfläche ≥ 60 %

### Vollflächige Verklebung:

Bei vollflächigem Kleberauftrag auf die Dämmplatte im Zahnbett-Verfahren arbeiten. Bei vollflächigem Kleberauftrag auf die Wand, den Klebemörtel unmittelbar vor dem Ansetzen der Dämmplatte mit einer Zahntraufel durchkämmen. Die Dämmplatten sind unverzüglich, spätestens nach 10 Minuten, mit der Seite, auf die der Klebemörtel aufgetragen wurde, am Untergrund einzudrücken, einzuschwimmen und anzupressen.

## Maschinelles Verkleben (Teilflächenverfahren):

Die Klebemasse maschinell auf den Untergrund in Form von senkrechten Wülsten aufspritzen. Die Klebewülste müssen ca. 5 cm breit und in der Wulstmitte mindestens 10 mm dick sein. Der Achsabstand darf 10 cm nicht überschreiten. Die Dämmplatten sind unverzüglich in das frische Klebemörtelbett einzudrücken, einzuschwimmen und anzupressen. Um Hautbildung zu vermeiden, darf nur soviel Kleberfläche vorgelegt werden, wie unmittelbar mit Dämmplatten belegt werden kann.

- Putzsysteme - Klebekontaktfläche  $\geq 50\%$
- Hartbelagssysteme - Klebekontaktfläche  $\geq 60\%$

Verdübelung

Die Dämmplatten sind am Untergrund anzukleben und durch Dübel zu befestigen. Die Anzahl und Lage der Dübel ergibt sich aus den Angaben der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung / allgemeinen Bauartgenehmigung. Die Verdübelung erfolgt nach ausreichender der Erhärtung des Klebemörtels.

## Oberflächenbündig:

Die Dämmplatten können mit zugelassenen Capatect Tellerdübeln (Tellerdurchmesser 60 mm) oder kombiniert mit der Capatect Dübelscheibe 153 (Tellerdurchmesser 90 mm) befestigt werden.

- Dübelanordnung: in der Fläche oder in Fläche und Fuge
- Dämmstoffdicken: ab 80 mm

## Vertieft:

Die Dämmplatten können mit dem Capatect Universaldübel 053 in Kombination mit dem Capatect Thermozyylinder 154 (Tellerdurchmesser 112 mm) befestigt werden. Es empfiehlt sich die Dübel in der vertieften Befestigungsvariante nur in der Fläche zu setzen. Die Abdeckung erfolgt mit zugehörigen Dübelrondell.

- Dübelanordnung: in der Fläche
- Dämmstoffdicken: ab 80 mm

Bei der Befestigung in der Fläche sind Abstände vom Dübelschaft zum Dämmplattenrand von 15 cm und von Dübeln untereinander von 20 cm einzuhalten.

## Verdübelung durch das Armierungsgewebe:

Die Dämmstoffplatten können mit zugelassenen Tellerdübeln (Tellerdurchmesser 60 mm) durch das Armierungsgewebe nach dem Auftragen des Unterputzes befestigt werden.

- Dübelanordnung: nach DIN 55699
- Dämmstoffdicken: ab 80 mm

## Verdübelung durch das Armierungsgewebe bei angeklebter Bekleidung oder verputzten

### Deckenunterseiten:

Bei Systemen mit angeklebter Bekleidung oder verputzten Deckenunterseiten müssen die Dämmplatten mit zugelassenen Capatect Tellerdübeln (z.B. Capatect Universaldübel 053) durch das Bewehrungsgewebe nach dem Auftragen des Unterputzes befestigt werden.

### Systeme mit angeklebter Bekleidung:

- Dübelanordnung: nach DIN 55699

### Deckenunterseiten:

- Dämmstoffdicken: 80 - 200 mm
- Dübelanordnung: nach Dübelraster der bauaufsichtlichen Zulassung

## Hinweis:

Der Dämmstoff ist nicht geeignet für die Aufnahme von Spiraldübeln und Montageelementen wie DoRondo-PE Montagerondelle und ZyRillo Montagezylinder, die ausschließlich im Dämmstoff verklebt werden. Die Befestigung von Anbauteilen erfolgt ausschließlich über am Untergrund befestigte oder anders geeignete Montageelemente.

## Hinweise

Gefahrenhinweise/  
Sicherheitsratschläge  
(Stand bei Drucklegung)

Entsorgung

Zulassung

Bei auftretendem Staub Schutzkleidung (staubdicht) und Staubmaske P1 tragen. Bei mechanischer Bearbeitung (Sägen, Bohren, Schleifen, Fräsen) und bei Über-Kopf-Arbeiten Schutzbrille tragen.

Abfälle sind durch sorgsamem Zuschnitt und Weiterverwendung zu vermeiden. Dennoch anfallende geringe Materialreste nach EAK 170604 (Dämmmaterial) entsorgen.

Z-33.43-132  
Z-33.46-1091  
Z-33.46-1732  
Z-33.47-859

Technischer Beratungsservice

Tel.: +49 6154 71-71710  
Fax: +49 6154 71-71711  
E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de



## Technische Information Nr. - Stand: März 2024

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich bitte ggf. über die Aktualität dieser Fassung auf [www.caparol.de](http://www.caparol.de).